

Am

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 275. Freitag, den 17. November 1843.

Angekommene Fremde vom 15. November.

Die Hrn. Kauf. L. Gasse, M. Gasse und Joachimczyk aus Mitosław, I. im Hôtel de Tyrole; Hr. Schausp. Gddemann aus Berlin, I. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. v. Lalewicz aus Wysokie, v. Brudzewski a. Podstolice, I. im Bazar; Frau Gutsh. v. Moszczenska aus Grebnagóra, I. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsh. v. Dąbrowski aus Winnagóra, Hr. Partik. Frau und Hr. Kaufm. Eisemann aus Berlin, I. im Hôtel de Rome; Hr. Baron v. Dioszeghy, Lieut. im 11. Inf.-Reg., aus Breslau, Hr. Insp. Hedinger aus Zabiezyń, die Hrn. Gutsh. Gebr. v. Rzepicki a. Przybislawice, Meissner a. Radlowo, I. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Gutsh. Littmann a. Saule, v. Kallstein a. Psarskie, Wandelow a. Orła, Hr. Landschaftsrath George aus Dobrojewo, Hr. Oberamtm. Hoffmann aus Tarnowo, I. im Hôtel de Bavière; Hr. Gutsh. Klutowski a. Radlin, I. im schwarzen Adler; die Hrn. Kauf. Sternberg a. Pleschen, Kazenellenbogen a. Krotoschin, Cohn a. Dstrowo, I. im Eichhorn.

1) Bekanntmachung. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Salomea Charlotte Alexandrine Kliesch, verhehlichte Richter, mit ihrem Ehemanne, dem Pächter Carl Richter, in der gerichtlichen Verhandlung vom 31. Oktober d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Posen, am 11. November 1843.

Rdnigl. Ober-Landesgericht.
II. Abtheilung.

Obwieszczenie. Podaje się niniejszemu do wiadomości publicznej, iż Salomea Charlotta Alexandrina Kliesch zameżna Richter, z małżonkiem swym dzierzawcą Karolem Richter, aktem urzędowym z dnia 31. Października r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyła.

Poznań, dnia 11. Listopada 1843.

Król. Sąd Nadziemiański;

II. Wydziału.

2) **Bekanntmachung.** Die Julianna Marianna Powicka, geborne Grzybowska, hat nach erreichter Großjährigkeit rechtzeitig die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer gegenwärtigen Ehe mit dem Barbier Joseph Powicki hierselbst ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 4. Oktober 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3) Der Friedrich Wilhelm Sturzebecher in Schneidemühl und die unverehelichte Modeste Kadzurke, haben mittelst Ehevertrages vom 11. Oktober c. in ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Birnbaum, am 12. Oktober 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że Fryderyk Wilhelm Sturzebecher w Pile i niezamężna Modesta Kadzurke, kontraktem przedślubnym z dnia 11. Października r. b. w przyszłym małżeństwie swém wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Międzychód, dnia 12. Paźdz. 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Der Handelsmann Markus Dresdner hierselbst und die Sophie Wollenberg, haben mittelst Ehevertrages vom 12. Oktober c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Fraustadt, am 20. Oktober 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że kupeczacy Markus Dresdner i Zofia Wollenberg, kontraktem przedślubnym z dnia 12. Października r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

W Wschowie, dn. 20. Paźdz. 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

5) Der Handelsmann Meyer Bok aus Bomm und dessen Verlobte, Röschen Kohn daselbst, haben mittelst Ehevertrages vom 2. November 1843 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wollstein, am 3. November 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że handlerz Meyer Bok z Babimostu i tegoż narzeczoną Roeschen Kohn tamżąd, kontraktem przedślubnym z dnia 2. Listopada 1843. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Wolsztyn, dnia 3. Listopada 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

6) Der Bäcker Wilhelm Ferdinand Standow und die verw. Bäckermeister Mathilde Herrmann geb. Fechner aus Rakwitz, haben mittelst Ehevertrages vom 4. Novbr. 1843 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wollstein, am 7. November 1843.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że piekarz Wilhelm Ferdynand Standow, i owdowiała piekarka Mathilda z Fechnerów Herrmann z Rakoniewic, kontraktem przedślubnym z dnia 4. Listopada 1843. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Wolsztyn, dnia 7. Listopada 1843.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

7) Bekanntmachung. Die Inhaber der Großherzoglich Posen'schen Pfandbriefe werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Verloosung der in termino Johanni 1844 zum Tilgungsfonds erforderlichen 4- und 3½ procentigen Pfandbriefe am 7. December d. J. stattfinden, und daß die Liste der gezogenen Pfandbriefe den nächstfolgenden Tag in unserm Geschäfts-Lokale und den dritten Tag nach der Ziehung an den Börsen von Berlin und Breslau ausgehangen werden, und dieser Aushang bis zu deren Bekanntmachung durch die öffentlichen Blätter dauern wird.

Posen, den 11. November 1843.

General-Landschafts-Direktion.

8) Der Gutsbesitzer Ludwig v. Wilkowskí auf Radlowo hat von mir einen Wechsel über 2500 Rthlr. de dato Posen den 29. Oktober a. c. in den Händen, auf welche ich keine Valuta erhalten habe. Der Wechsel sollte nur dann etwas gelten, wenn ein zwischen uns verabredetes Kaufgeschäft bis zu einem gewissen Zeitpunkte die gerichtliche Genehmigung erhalten würde. Letztere ist bis zu dem bereits verflossenen Zeitpunkte nicht erfolgt, und doch verweigert v. Wilkowskí die Herausgabe des Wechsels. Um also jeglichen Mißbrauch mit dem Wechsel zu verhüten, warne ich aus den angegebenen Gründen das Publikum vor dessen Ankauf.

Posen, den 14. November 1843.

Anton v. Brzeżanski.

9) Bekanntmachung. Eine Partie aus einem Nachlasse übernommener alter guter Franzweine ist im Ganzen oder theilweise für den Preis von 2 Rthlr. für No. 1., von 1 Rthlr. 20 sgr. für No. 2. und 1 Rthl. 10 sgr. für No. 3. pro Quart zu verkaufen. Derselbe kann als guter Tischwein oder auch zur Stärkung nach überstandener Krankheit ganz besonders empfohlen werden und ist zu haben in dem Kaufmann Vielefeld'schen Hause auf dem Graben hinter der Loge No. 27. rechts.

10) Mein hieselbst am Markt No. 120 belegenes, vor einigen Jahren neuerbautes ganz massives Wohngebäude bin ich willens, sowohl allein, als auch mit dem darin befindlichen Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf reflektirende Kaufliebhaber ersuche ich, sich persönlich oder in portofreien Briefen an mich zu wenden.
C. W. Schulz in Bromberg.

11) Frischen Kaviar, ächtes Hamburger Rauchfleisch, vorzüglicher Güte, empfiehlt zu billigsten Preisen S. J. Meyer, No. 70. Neue Straße und Waisengassen-Ecke.

12) ☞ Düsseldorfer Punsch-Syrop, Prima Sorte, die Flasche zu 20 sgr., auch in $\frac{1}{2}$ Flaschen à 40 sgr., empfehle ich, ferner Jamaika-Rum's, Arak de Goa, zu verschiedenen, aber sehr billigen Preisen.

J. Appel, Wilhelmsstraße Nr. 9. an der Postseite.

13) Gestickte Vorhangzeuge und Wallkleider empfiehlt in großer Auswahl seinen geehrten Kunden
K. Lifzkowski, Markt No. 48. erste Etage.

14) Aechte Amerikanische Gummi-Schuhe empfiehlt zu billigen Preisen
die Galanterie-Waaren-Handlung Alexander & Swarsenski.

15) In der Schuhmacherstraße No. 1. habe ich ein Destillations-Geschäft eröffnet, und empfehle ich einem geehrten Publikum mein Lager von Liqueuren, Doppels und einfachen Branntweinen, Rums und ächten Spritts. Die Getränke zeichnen sich durch reinen Geschmack aus, insbesondere aber empfehle ich meinen Vorrath wirklich ächter Danziger Branntweine und Liqueure, bemerke auch hierbei ergebenst, daß ich bei Entnahme von Quantitäten einen angemessenen Rabatt gewähre.

Posen, den 12. November 1843.

N. Wrzeszinski.

16) Theatrum mundi. Freitag den 17.: Der Kolos zu Rhodus. Hierauf:
Das Erdbeben zu Lissabon.
U. Thieme aus Dresden.